

Falk Fonds: Treuhandgesellschaft Prometa stellt Insolvenzantrag

Die Prometa Verwaltungs- und Treuhandgesellschaft mbH, München, (Prometa), welche bei vielen der mittlerweile insolventen Falk Fonds als Treuhandgesellschaft fungierte, hat beim Amtsgericht München Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt. Mit Beschluss vom 27.05.2009 wurde zunächst die vorläufige Insolvenzverwaltung angeordnet. Zum vorläufigen Insolvenzverwalter wurde Herr Rechtsanwalt Dr. Michael C. Frege, München, bestellt.

Jetzt bricht wohl alles zusammen. Nachdem in den vergangenen Jahren verschiedene Fondsgesellschaften Pleite gingen, hat es jetzt wohl die Treuhandgesellschaft erwischt. Zu beachten ist insoweit, dass diese (mögliche) Insolvenz auch die Falk-Gesellschaften betreffen dürfte, die bislang noch nicht in die Insolvenz gegangen waren. Denn die Prometa fungierte bei nahezu allen Falk-Fonds als Treuhandkommanditistin.

Diese steht quasi zwischen der Fondsgesellschaft und den einzelnen Anlegern. Die Falk-Anleger schlossen ausschließlich mit der Prometa, nicht aber mit Fondsgesellschaft Verträge – nämlich Treuhandverträge – ab. Welche Auswirkungen es für die Anleger haben wird, wenn das Insolvenzverfahren tatsächlich eröffnet wird, bleibt abzuwarten.

STELLUNGNAHME DER KANZLEI GÖDDECKE

Es war eigentlich nicht anders zu erwarten. Bei der Vielzahl von Insolvenzen innerhalb der Falk-Gruppe verwunderte es schon, dass ausgerechnet die überall beteiligte Treuhandkommanditisten so lange durchhielt. Dies dürfte jetzt vorbei sein, wobei zu betonen ist, dass zunächst nur ein <u>vorläufiges</u> Verfahren angeordnet wurde. Auswirkungen könnte ein Insolvenzverfahren eventuell für die Anleger haben, die derzeit von den Insolvenzverwaltern der Fonds-KGs auf Rückzahlung der Ausschüttungen in Anspruch genommen werden. Die KANZLEI GÖDDECKE hält sie auf dem Laufenden und berät Sie gern. Sie hat schon in der Vergangenheit Falk-Fonds-Anlegern Schutz vor dem Insolvenzverwalter gegeben.

Quelle: Amtsgericht (AG) München, Beschluss vom 27. Mai 2009 – 1542 IN 1677/09

12. Juni 2009 (Rechtsanwalt Mathias Corzelius)

Auf dem Seidenberg 5 D – 53721 Siegburg www.rechtinfo.de + www.kapital-rechtinfo.de Fon 02241 – 1733-0 Fax 02241 – 1733-44 eMail info@rechtinfo.de Der Inhalt der Internetsite kapital-rechtinfo.de und dieses Ausdrucks dient ausschließlich der allgemeinen Information für den persönlichen Interessenbereich des Benutzers, wobei dieser für jegliche Art der (Nicht-)Nutzung der Informationen selbst verantwortlich ist. Die Information ist lediglich zur Kennthisnahme für Nutzer innerhalb der Bundesrepublik Deutschland bestimmt und <u>ausdrücklich nicht für</u> Nutzer anderer Staaten vorgesehen. Die Kanzlei Göddecke übernimmt <u>keine Haftung</u> für die Auswahl, Vollständigkeit, Aktualität oder Exaktheit der bereitgestellten Informationen als auch für die aus der Verwendung der Informationen durch den Benutzer resultierenden Ergebnisse. Insbesondere werden keine rechtlichen, betriebswirtschaftlichen, steuerrechtlichen oder andere Empfehlungen gegeben oder Mandatsbeziehungen begründet; dieses gilt sowohl für Regelungen etc., die für die Bundesrepublik Deutschland Anwendung finden als auch bzgl. anderer Rechtssysteme. Alle Informationen sind jedoch mit großer Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erhoben worden.

Die bereitgestellten Informationen sind nicht auf besondere Bedürfnisse einzelner Personen, Personenmehrheiten oder Einrichtungen abgestimmt, weshalb die unabhängige Untersuchung, fachliche Beurteilung und individuelle Beratung durch fachlich versierte Berater (Anwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer), die auch die Einhaltung von Fristen prüfen, nicht ersetzt werden soll. Gesetze und Vorschriften ändem sich ständig und können nur auf konkrete Situationen angewandt werden. Die dargestellte Information gibt den Stand zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung wieder, sie wird nicht aktualisiert und kann bis zum Zeitpunkt ihrer Kenntnisnahme durch den Nutzer inhaltlich überholt sein. Verwenden Sie daher die hier bereitgestellten Informationen niemals als alleinige Quelle für rechtsbezogene Entscheidungen.